

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

2.2.1872 (No. 32)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32.

Freitag den 2. Februar

1872.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 2337. Die Musterung und Zuteilung derjenigen Zuchstuten, die von Landbeschälern gedeckt werden sollen, betr.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Die Musterung von Zuchstuten, welche von Landbeschälern gedeckt werden sollen, zum Behuf der Zuteilung im Frühjahr 1872, findet für die hiesigen Bezirk

am Montag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr, in Liedolsheim,  
am Mittwoch den 7. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr, in Knielingen,  
am Mittwoch den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in Darlanden

statt.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, die Pferdezüchter ihrer Gemeinde zur Anmeldung und zur Vorführung der Zuchstuten zu veranlassen, indem nur 3 musterte Stuten von Landbeschälern gedeckt werden dürfen.

Der Bürgermeister oder ein wohl unterrichtetes Mitglied des Gemeinderaths hat bei der Tagfahrt als Auskunfts- und Urkundsperson zu erscheinen und ein vollständiges Verzeichnis der zur Musterung gekommenen Stuten dem Großh. Landstallmeister vorzulegen.

In diese Anmeldeungsliste sind auch ausnahmsweise diejenigen Stuten aufzunehmen, welche von Landbeschälern gedeckt werden sollen, aber wegen Krankheit, weit vorgerückter Trächtigkeit, kürzlich stattgehabten Abfohlens und Abwesenheit an anderen Orten nicht zur Musterung vorgeführt werden können.

Die Anmeldung solcher Stuten muß außer der Angabe des Alters, der Farbe und Abzeichen auch die Bezeichnung enthalten, ob die Stute dem leichten oder schweren Schlag angehört.

Daß die Aufforderung an die Pferdezüchter ergangen, ist binnen 3 Tagen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.  
Bechert.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 2392. Die Neubildung der Schatzungsräthe im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

Nachdem die Dienstzeit der im Jahre 1866 gewählten Schatzungsräthe mit dem Jahre 1871 abgelaufen ist, werden die Gemeinderäthe unter Hinweisung auf Artikel 2-6 des Gesetzes vom 17. März 1854, Regierungsblatt Seite 79 ff., und §. 1 und 2 der Vollzugsverordnung hiezu vom 18. April 1854, Regierungsblatt Seite 159 ff., veranlaßt, binnen 14 Tagen geeignete Vorschläge zur Neubildung des Amtes bei der Großh. Steuerperquatur dahier einzureichen.

Für die Stadt Karlsruhe sind 7 Mitglieder, für Darlanden, Knielingen, Liedolsheim und Mühlburg je 5 und für die übrigen Amtsgemeinden je 3 Mitglieder in Vorschlag zu bringen; doch sollen, wenn möglich, einige Männer mehr, als zu ernennen sind, bezeichnet werden. Ganz besonders wird noch auf Artikel 4 des angeführten Gesetzes behufs Beachtung aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.  
Bechert.

## Bekanntmachung.

Nr. 2188. Die Fohlenlisten für 1871 betreffend.

Die Bürgermeisterämter Darlanden, Friedrichsthal, Hagsfeld, Knielingen, Liedolsheim, Linkenheim, Ruffheim und Spöck erhalten mit nächster Post die Fohlenlisten für 1871 zurück, um die darin befindlichen, auf den einzelnen Bogen bezeichneten Lücken genau auszufüllen und die vervollständigte Liste sodann binnen 6 Tagen wieder anher einzusenden.

Karlsruhe, den 27. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.  
Bechert.

## Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Monatsversammlung am Samstag den 3. Februar d. J., Nachmittags 1/2 4 Uhr, Erbprinzenstraße 4.

## Für die Abgebrannten in Liedolsheim

sind noch bei uns eingegangen: durch Unterzeichneten: aus dem Klingelbeutel der evang. Stadtkirche 1 fl.; durch Herrn Kaufmann Glaser: von Herrn Partikulier Alosse 1 fl. 45 kr.; durch Fräulein Mathilde Dörner: Sammlung im Casino zu Neckesheim 27 fl.; durch Herrn Kaufmann Sönnig: von H. Hinhardt 1 fl., Frau Privatiers Wolff 1 fl., E. S. 1 fl. Indem wir für diese Gaben danken, ersuchen wir die Sammelstellen, welche noch Beiträge im Besitze haben, uns dieselben behufs Schlußes der Sammlung zu übergeben.

Karlsruhe, den 31. Januar 1872.

Gemeinderath.  
Lauter.

## Bekanntmachung.

Wer für das hiesige Postamt (Vorhandsbureau, Stadtpost- und Bahnhofs-Post-Expedition) für den letztverflohenen Monat Januar noch eine Forderung zu machen hat, wolle die Rechnung hiefür längstens bis zum 6. d. M. bei unterfertigter Stelle einreichen.

Zu Hinkunft sind Rechnungen für anher gelieferte Gegenstände oder gefertigte Arbeiten sofort bei erfolgter Lieferung oder nach vollzogener Arbeit einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1872.

Kaiserliches Postamt.

**Aufforderung.**

Nr. 3263. Der ehemalige Handelsmann Alexander Halphen von Toul, Ehemann der Karoline, geb. Ettlinger von hier, welcher nach Amerika ausgewandert und seit 20 Jahren vermisst ist, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht über seinen Aufenthaltsort anber gelangen zu lassen, da er sonst für verschollen erklärt würde.  
Karlsruhe, den 25. Januar 1872.  
Großh. Amtsgericht.  
Eisen.

**Bekanntmachung.**

Nr. 1084. Der Vertrag mit der hiesigen **Düngerabfuhr-Gesellschaft** geht mit dem 15. Juni d. J. zu Ende und beabsichtigen wir, weiteren Vertrag auf 5 Jahre abzuschließen und dabei noch die Straßeneinigung zu vergeben. Die zur Uebernahme dieses Geschäftes Lusttragenden werden ersucht, das Nähere bei diesseitiger Baukommission zu befragen und die Bewerbungen nebst den bezüglichen Vorschlägen und Anerbietungen an dieselbe franco unter der Bezeichnung „Düngerabfuhr“ bis zum 1. März d. J. einzusenden.  
Karlsruhe, 24. Januar 1872.  
Gemeinderath.  
2.1. Lauter. H. Rosp.

**Bekanntmachung.**

Nr. 2350. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß aus der unter unserer Aufsicht und Leitung stehenden „**Katholischen Pfarrfründefasse** dahier“ **Kapital-Darlehen** in beliebigen Beträgen über 1000 fl. auf vorschristsmäßiges erstes Liegenschafts-Unterpfand im doppelten und bei Gebäuden im dreifachen Werthanschlage gewährt werden.  
Die betreffenden Kapitalgesuche sind bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.  
Karlsruhe, den 30. Januar 1872.  
Katholischer Oberstiftungsrath.  
3.1. Schaidle.

**Graben. Jagdverpachtung.**

2.1. Die Gemeinde Graben läßt die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in ca. 5000 Morgen Acker, Wiesen und Wald, am  
**Mittwoch den 7. Februar l. J.,**  
Nachmittags 1 Uhr,  
im hiesigen Rathhause auf weitere 3 Jahre in 3 Abtheilungen in Pacht versteigern, wozu die Liebhaber einladet  
Graben, den 31. Januar 1872.  
Der Gemeinderath.  
Becker, Bürgermeister.

**Bekanntmachung.**

2.1. **Mittwoch den 7. Februar,**  
Vormittags 10 Uhr, werden im Großh. Schloßgarten zu Karlsruhe  
33 Ester Eichen-Stockholz  
versteigert werden. Zusammenkunftsort bei der Baumschule im Großh. Schloßgarten.  
Karlsruhe, den 1. Februar 1872.  
Großh. Garten-Direktion.  
Mayer.

**Holzversteigerung.**

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:  
**Montag den 5. Februar d. J.**  
aus Abth. Hestrechtshul n.:

168 Stämme Eichen, Nutz- und Bauholz,  
19 " Tannen, Bauholz,  
6 tannene Sprieß- und Gerüststangen;  
**Dienstag den 6. Februar d. J.**  
aus Abtheilung V. 4 Schöneichen Jagen n.:  
20 Stämme Forlen, Bauholz,  
79 " Tannen,  
57 tannene Sprieß- und Gerüststangen;  
**Mittwoch den 7. Februar d. J.**  
aus Abth. V. 4 Schöneichen Jagen n.:  
136 Klasten eichenes Stockholz;  
**Donnerstag den 8. Februar**  
aus denselben Abtheilungen:

2 Klasten buchenes, 3/4 Klasten eichenes,  
11 3/4 Klasten birkenes Scheitholz, 20 Klasten  
buchenes, 4 Klasten forlenes, 41 Klasten  
birkenes Prügelholz, 4250 Stück gemischte  
Bellen.  
Die Zusammenkunft ist am 5. auf der Friedrichs-  
thaler Allee am Blankenlocher-Pinkenheimer  
Weg, am 6., 7. und 8. auf der Friedrichs-  
thaler Allee an der Stutensee Duerallee,  
jeweils früh 9 Uhr.  
Friedrichsthal, den 28. Januar 1872.  
Großh. Hof-Bezirksforstei Friedrichsthal.  
v. Werhart.

**Holzversteigerung.**

2.2. **Samstag den 3. Februar**  
werden im ärarischen Promenadewaldchen  
5 Stämme und 21 Ester Scheiter  
versteigert; sämmtlich dürres Eichenholz.  
Zusammenkunft Vormittags 1/2 10 Uhr  
am Militär-Hospital.  
Karlsruhe, den 30. Januar 1872.  
Großh. Bezirksforstei.  
Schmitt.

**Düngerversteigerung.**

2.2. **Samstag den 3. Februar 1872,**  
Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragoner-  
kaserne das Düngerergebnis aus den Stallungen  
für den Monat Februar d. J., nebst einigen  
Abtheilungen sog. Matragenstrreu **gegen so-  
gleich baare Bezahlung öffentlich  
versteigert.**  
Karlsruhe, den 25. Januar 1872.  
Königl. Commando des 3. bad. Dragoner-  
regiments Prinz Karl Nr. 22.

**Beiertheim.**

**Versteigerungs-Ankündigung.**

3.3. Der Erbvertheilung wegen werden aus  
der Verlassenschaft des Landwirths und Witt-  
wers Alois Braun II. von Beiertheim nach-  
verzeichnete Liegenschaften am  
**Mittwoch den 7. Februar 1872,**  
Früh 8 Uhr,  
in dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu  
Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zu-  
schlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder  
mehr geboten wird.  
**Gemarkung Beiertheim.**

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer,  
Stallung, Schweinestall und Schopf nebst  
79,9 Ruthen Hofraithe und Garten im  
oberen Dorf, neben Sebald Braun, Wen-  
delin Armann und Josef Bach 3000 fl.
- 2) 161,3 Ruthen Acker in der weißen Kreuz-  
gewann . . . . . 500 fl.
- 3) 122,4 Ruthen Acker in den Stelzenäckern  
200 fl.
- 4) 168,7 Ruthen im Mittelfeld . . . . . 300 fl.

- 5) 171,7 Ruthen Acker in den Spizäckern  
250 fl.
- 6) 176,1 Ruthen Wiesen auf den Acker-  
wiesen . . . . . 250 fl.
- 7) 64,3 Ruthen Wiesen auf den Unter-  
wiesen . . . . . 65 fl.

**Gemarkung Bulach.**

- 8) 262 Ruthen Acker im oberen Weingarten-  
feld . . . . . 280 fl.
- 9) 169,6 Ruthen Acker im großen Ober-  
feld . . . . . 160 fl.
- 10) 72,7 Ruthen Wiesen im Haras . . . . . 50 fl.

**Gemarkung Ettlingen.**

- 12) 2 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf den  
Rappurwiesen . . . . . 140 fl.
- Mühlburg, den 6. Januar 1872.  
Großh. Notar Mathos.

**Beiertheim.**

**Versteigerungs-Ankündigung.**  
2.2. Da bei der heute in der Gantfasse  
gegen Badwirth Wilhelm Bch von Beier-  
heim vollzogene Liegenschaftsversteigerung der  
Schätzungspreis ad . . . . . 32,800 fl.  
nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur  
nochmaligen Versteigerung auf  
**Mittwoch den 7. Februar l. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr,  
in das Rathhaus in Beiertheim anberaumt,  
und es erfolgt der endgiltige Zuschlag um das  
höchste Gebot, auch wenn der Schätzungspreis  
nicht erreicht werden sollte.  
Dies wird mit Bezug auf die am 4. De-  
zember v. J. Nr. 1193 erlassene Versteige-  
rungs-Ankündigung (Tagblatt Nr. 349) öf-  
fentlich bekannt gemacht.  
Mühlburg, den 17. Januar 1872.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Großh. Notar Mathos.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

\* Bahnhofstraße 13 ist der dritte Stock  
im Vorderhaus, bestehend aus 4 freundlichen  
Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der  
Waschküche, auf den 23. April zu vermieten.  
Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.  
\* Durlacherthorstraße 7 ist der 2.  
Stock mit 3-4 Zimmern, Küche und Keller,  
auf den 1. März bezüchbar, zu vermieten.  
\* Durlacherthorstraße 19 ist im 2.  
Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 1  
großen Zimmer und Alkoven nebst Zugehör,  
auf den 23. April zu vermieten. — Eben-  
dasselbst ist eine freundliche Mansardenwohnung  
auf den 23. April zu vermieten. Näheres  
im untern Stock.  
Langestraße 110 ist der zweite Stock,  
bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 großen  
Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Küche, An-  
theil an Waschküche, auf den 23. April zu  
vermieten. Das Nähere im Laden.  
\* 3.2. Schützenstraße 21 ist der zweite  
Stock auf 23. April mit Glasabschluß, 4  
freundlichen, auf die Straße gehenden Zimmern  
mit Balkon, 1 schönen Mansardenzimmer, Spe-  
cher, Keller, sowie waschhausberechtigt, an eine  
reine, friedliebende Familie zu vermieten.  
Auskunft daselbst parterre.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* Eine Wohnung von 2 Zimmern ist so-  
gleich zu vermieten: Langestraße 99. — Eben-  
dasselbst sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen.  
Zu erfragen im Laden.

\*2.1. Auf den 23. April ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschkhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause daselbst eine Stiege hoch.

Eine hübsche, freundliche Wohnung, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sammt weiterer Zugehör, ist auf 23. April an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße, Neubau, bei E. Bender.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Fenstern ist auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten: Leopoldstraße 11.

3.2. Zwei schöne, geräumige, unmöbirtete Zimmer, eines auf die Straße gehend, sind für einen soliden Herrn oder eine Dame auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 30 im Hinterhaus im zweiten Stock.

3.2. Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Leopoldstraße 19 im dritten Stock.

\* Ein möbirtes Zimmer ist bis 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 20 im Gasthof zum Ritter.

\* Wilhelmstraße 15 ist ein heizbares Mansardenzimmer ohne Möbel auf den 23. April zu vermieten.

\* Jähringerstraße 36 sind zwei ineinandergehende, freundliche, unmöbirtete Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten.

**Anerbieten.**

3.1. Ein anständiges Frauenzimmer findet bei einer Wittve Wohnung und nach Umständen auch Kost. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stallung zu vermieten.**

\* Hirschstraße 7 ist ein Stall für 1 Pferd, sowie Dienerzimmer auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch zwei gut möbirtete Zimmer dazu vermietet werden.

**Gesuch.**

\* Ein junger Mann aus guter Familie sucht auf Ostern oder per 23. April Kost und Wohnung in einem anständigen Hause. Schriftliche Offerten erbittet man sich unter der Aufschrift S. Z. durch das Kontor des Tagblattes.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 7 im dritten Stock.

Ein solides Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 191.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Karlsstraße 17.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 20 im dritten Stock.

\* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße 46.

**Gegen hohen Lohn**

wird ein solider, tüchtiger Maschinenschlosser und Dreher zur Anfertigung einer Spezialität kleiner Maschinen zu engagiren gesucht. Derselbe muß jedoch auch in gewöhnlichen Schlosserarbeiten erfahren sein. Franco-Offerten mit Beischluß von Zeugnissen unter K. Nr. 2109 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 2.2.

**Bureau für Arbeit-Nachweis**  
(454) **Karlsruhe,**

19 Karl-Friedrichstraße 19.  
Im Monat Jan. angebrachte Gesuche . . . 425  
" " " erledigte " . . . 247  
" " " unerledigt blieben . . . 178

**Arbeit finden:**

Buchbinder, Bildhauer, Gärtner, Glaser, Gasinstalleur, Küfer, Köche, Kaufleute, Maurer, Schreiner, Steinbrücker, Schmied, Schlosser, Schuhmacher, Spengler, Tapezier, Wagner, weibliche Diensthöten.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.1. Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat die Schlosserei wie das Gas- und Wasserleitungs-Geschäft zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme. Näheres Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße (Neubau). E. Bender.

**Lehrlinge-Gesuch.**

4.4. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junge Leute können unter günstigen Bedingungen in mein Expeditions- und Assuranzgeschäft als Lehrlinge eintreten.

**Ernst Arbeit.**

Hoffpediteur und Generalagent.

**Unterricht im Zuschneiden**

und Einrichten der Damenkleider wird erteilt, und kann jede Dame solches innerhalb 14 Tagen gründlich erlernen gegen geringes Honorar: Langestraße 229 im Hinterhaus im 2. Stock. 8.8.

**Laufdienst-Gesuch.**

3.1. Ein Mädchen in gesetztem Alter, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Laufmädchen. Zu erfragen Duerstraße 30.

**Verloren.**

\* Am 31. d. M. wurde von der Infanteriefajerne bis zur Eisenbahn ein Militär-Büchlein verloren. Der Finder möge daselbe gegen Belohnung Blumenstraße 17 abgeben.

**Gefunden.**

Es wurde am Sonntag Abend am Bahnhofs bei Etlingen eine Cigarrentasche gefunden. Der Eigentümer kann dieselbe gegen

die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes abholen.

**Rechte junge Doggen**

sind zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum König von Preußen.

**Verkaufsanzeigen.**

\*4.3. Chiffonnières, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapées, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Rost, Matragen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

2.2. 13 Stück Kopfkantentümmchen und ungefähr 75 Stück Wellen sind zu verkaufen bei

**Fritz Werntgen,**

vor dem Mühlburgerthor, Kriegsstraße.

\* Eine gute Kommod-Uhr (Alabaster), Pariser Werk, und ein guter Heberzieher sind billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 43 parterre.

\* Ein sehr guter Herd, für eine kleinere Haushaltung sich eignend, ist zu verkaufen: Ritterstraße 3.

\* Ein starker, großer Bügeltisch mit verschließbarer Schublade, ein Nassauer Herdchen und ein Paar neue Schlittschuhe sind zu verkaufen. Zu erfragen Adlerstraße 11 im 2. Stock des Hinterhauses.

\* Innerer Zirkel 5 parterre sind zu verkaufen: 1 neuer Frack, 1 ganzer grauer Anzug (Rock, Hosen und Weste), sowie 1 Paar neue graue Tuchhosen und 2 neue Reisetöcher (1 kleiner und 1 großer).

Ein fast neuer Kinderwagen steht wegen Abreise zum Verkauf. Anzusehen zwischen 11-2 Uhr: Herrenstraße 24 im zweiten Stock.

Zu verkaufen: 1 Küchenschrank, 1 kleines Kanapee, 2 Bettladen, 2 Nachttische, Wasch- und Eßtische, 1 Nähtisch, 1 gepolsterter Leihstuhl, eine Wiege (Preis 4 fl.), 1 gebrauchte eichene Kinderbettlade (Preis 5 fl. 30 kr.), 1 Matrage, 1 aufbaumendes Eckfüßchen, 1 Wasserbank, 1 zweischläfrige, eichene Bettlade (Preis 7 fl.): Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

**Wohnhaus-Gesuch.**

\* Ein gut gebautes, geräumiges Wohnhaus wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. G. 42 entgegen. Unterhändler sind verboten.

**Kinder-Bettlade gesuch.**

Eine größere, noch gut erhaltene Kinder-Bettlade wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gesucht:**

eine gebrauchte Copirpresse. Näheres Agentur- und Commissions-Bureau Kronenstraße 50.

**Tafelklavierkisten**  
werden zu kaufen gesucht: Herrenstraße 31.

2.1. **Rechnen-Unterricht**  
für Knaben. Anmeldungen zwischen 12 und  
2 Uhr Waldhornstraße 17 parterre.

**Unterricht auf Nähmaschinen,**  
**Reparaturen** an denselben besorgt bestehend  
**Luisa Epies, Friedrichsplatz 8.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Thee**  
bei **Wilh. Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Nuits**  
(Burgunder)  
empfiehlt à 48 fr. per Flasche, feinste  
Qualität,  
**Michael Hirsch,**  
4.1. 3 Kreuzstraße 3.

**Täglich frisch gebrannten**  
**Kaffee**

bei **Ludwig Fesenbeckh,**  
3.1. 30 Waldstraße 30.

**Chateau Neuf du Pape**  
6.5. (Burgunder)  
empfiehlt in ausgezeichnete Qua-  
lität, per Flasche à 48 fr.  
**Louis Lauer,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
12 Akademiestraße 12.

**Aechten schwarzbraunen**  
**Kräuterzucker**  
bei **Ludwig Fesenbeckh,**  
2.1. 30 Waldstraße.

**Volnay**  
(Burgunder)  
empfiehlt die Flasche zu 48 fr. in  
ausgezeichnete Qualität  
**Louis Lauer,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
12 Akademiestraße 12.

**Paniermehl**  
bei **Ludwig Fesenbeckh,**  
2.1. Waldstraße 30.

**Frisch eingetroffene**  
**Cabeljau,**  
**Schellfische**  
und  
**gewässerten Laberdan**  
empfiehlt  
**C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Heute:**  
**frische Schellfische,**  
**gewässert Laberdan,**  
**Speck- und Bratbückinge,**  
**Kieler Bückinge u. Sprossen.**  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Frischgewässerte Stöckfische**  
in bekannter vorzüglicher Güte empfehlen  
jeden Donnerstag und Freitag  
**Friedrich Weisch,**  
Ludwigsplatz 55 b.  
**Max Weisch,**  
Durlacherthorstraße 46.

Heute Freitag den 2. d. M. frisch  
gewässerte **Stöckfische,** sowie sehr große  
**schöne Sardellen, Häringe und**  
**Bückinge.** Auch ist eine frische Sen-  
dung **Wertheimer Wurstwaaren**  
eingetroffen.  
**F. D. Weisch,**  
Spitalplatz 30.

**Im Limburger,**  
saftigen **Emmenthaler,** sowie  
weichen **Rechner Rahmkäse**  
empfiehlt **Ludwig Fesenbeckh,**  
1. 30 Waldstraße.

**Wertheimer Wurstwaaren**  
ist wieder eine frische Sendung eingetroffen.  
2.2. **Café Man, Kriegsstraße 59.**

**Geschälte Erbsen,**  
**gerissene Erbsen,**  
**Gelbe Linsen,**  
**weiße Bohnen**  
in gut kochender Waare empfiehlt  
**Ludwig Fesenbeckh,**  
2.1. 30 Waldstraße 30.

Die bewährte  
**Liebig'sche Kinder-Suppe,**  
anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,  
fertig zum Gebrauch;  
**Liebig'sches reines Malzertract**  
in vorzüglicher Qualität,  
das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiser-  
keit etc., überhaupt Brust- und Halsleiden,  
beides in Flascons à 30 fr.,  
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Wald-  
straße 10. 24.21.

**Liebig's**  
**ächt amerik. Fleischertract**  
in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund-Töpfen,  
**Condensirte Milch**  
der Anglo-Swiss condensed Milk-Compagny  
in Cham,  
legtere zu namhaft ermäßigten  
Preisen, empfiehlt  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

2.2. **Essiggurken,**  
vorzüglich in Geschmack, sowie gutes **Sauer-**  
**Kraut** billigt über die Straße.  
**Café Man, Kriegsstraße 59.**

Die erwartete Sendung des berühmten  
**Lofodinischen Dorsch-Leber-**  
**thrans** ist eingetroffen bei  
**Conradin Haagel,**  
3.3. Großh. Hoflieferant.

**Ima Schweinefett,**  
sowie  
**feinstes Butter-schmalz**  
empfiehlt billigt  
**Ludwig Fesenbeckh,**  
2.1. 30 Waldstraße.

**Reines Schweinefett,**  
ausgelassen, das Pfund zu 30 fr., ist zu  
haben bei  
**W. Schäfer, Restaurateur,**  
2.1. Waldstraße 89.

**Weiße**  
**Gesundheits-Senfförner,**  
direct bezogen vom Hause **Didier** in  
**Paris.**  
(!!! Für die ächte Waare wird garantiert!!!)  
Alleinige Niederlage der ächten **Didier-**  
**schen Senfförner** bei **Th. Brugier** in Karls-  
ruhe, Waldstraße 10. 6.1.

**Salon-Zündhölzer**  
empfiehlt  
**L. Luder,**  
Waldstraße 49.

**Ludwig Fesenbeckh,**  
 3.1. 30 Waldstraße 30,  
 empfiehlt  
 sein wohl assortirtes Lager in:  
**Cigarren,**  
 Rauch- und Schnupftabaken,  
 Cigaretten (ächte La Ferme),  
 sowie aus der Fabrik von  
**A. F. Gradwohl** in München  
 und Constantinopel,  
 achte türkische Tabake,  
 Cigarettenpapiere.

3.2. **Ächte**  
**Schwedische Sicherheitszünd-**  
**hölzer und Wiener Feuerzeuge**  
 mit und ohne Phosphor in verschiedener  
 Packung empfiehlt  
**C. B. Schres,**  
 Langestraße 139, Eingang Kammerstraße.

**Bodenwische**  
 und  
**Bodenwischmaterial**  
 empfiehlt billigt  
**W. L. Schwaab,**  
 E. Hauser's Nachfolger.

**Wachsstöcke**  
 in verschiedenen Farben und  
 Größen,  
**Kirchenkerzen**  
 empfiehlt **Michael Hirsch,**  
 Kreuzstraße 3.

5.2. **Ball-Handschuhe**  
 für Herren und Damen in frischer  
 Sendung empfiehlt  
**Joseph Halle,**  
 Langestraße 96,  
 in der Nähe des Gasthofes zum Erbprinzen.

**Glacéhandschuhe**  
 für Damen zu 24, 30, 36, 48 und  
 54 fr., mit 2 Knöpfchen zu 48 fr.,  
 1 fl. und 1 fl. 12 fr., für Herren zu 42 und  
 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., für Kinder zu  
 24 und 30 fr. empfiehlt in frischer Zufendung  
**Stahl, Hoflieferant,**  
 Langestraße 107.

3.2. **Ball-Schuhe**  
 in Atlas, Leder und Lasting empfiehlt in  
 schöner Auswahl  
**Wm. Kölig,** Langestraße 175.

5.1. **Louis Döring,**  
 Ritter- und Langestraße 153,  
 empfiehlt:  
**Feine Spielkarten,**  
 Piquet- und Whist-,  
 Tarok-, Patience- und  
 Lenormand-Karten.

**Moirée-Schürzen**  
 für Damen und Kinder empfehle in neuer  
 Zufendung zu billigen Preisen  
 3.2. **C. A. Kindler,**  
 Ritterstraße.

**Louis Döring, Langestraße 153,**  
 empfiehlt eine neue  
**Reservoir-Feder,**  
 mittelst deren sich bei einmaligem Ein-  
 tauchen ganze Seiten schreiben lassen.  
 Die Feder ist leicht zu reinigen und  
 kostet 4.3.  
 per Gros 1 fl. 36 kr.

**Anzeige.**  
 2.1. Wegen Aufgabe meines früheren  
 Ladengeschäfts sind um billigen Preis zu kaufen:  
 Badewannen, Toilette-, Tisch- und Wasser-  
 einrichtung, sowie einige fünfsamige Lüstres,  
 verschiedene patentirte Gasapparate und sonstige  
 empfehlendewerthe Gegenstände.  
**L. Bender,**  
 Schlosserei und Installationsgeschäft.

**Bureau für Arbeit-Nachweis**  
**und Stellen-Vermittelung**  
 - **Kronenstraße 50.**

**Spenerer**  
**Lagerbier**  
 in Flaschen, sowie aus dem  
 Faß:  
 2.2. **in der**  
**Restauration**  
**Stoffleth,**  
 Akademiestraße 30.

2.2. **Fels'isches Bier**  
 in Flaschen, vorzüglicher Stoff.  
**Café May, Kriegsstraße 59.**

**Filzschuhe u. Filzstiefel**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 empfiehlt das Schuh- und Stiefellager  
 von **Friedrich Heintz,**  
 Herrenstraße 2.

**Empfehlung.**  
 G.G. Ich empfehle mich im Couvertenmachen,  
 Abnähen von Zwickelunterröcken, Anfertigen  
 neuer sowie im Repariren von Corsetten und  
 im Waschen derselben unter Zusicherung guter  
 und billiger Bedienung.  
**Frau Kühner, Amalienstraße 37.**

**Anzeige.**  
 \* **Frische Leber- und Griebenwürste**  
 empfiehlt heute Abend  
**Fr. Benzinger, Gasthaus zur Rose.**

2.2. **Nahm-Kaffee,**  
 zu jeder Tageszeit frisch, Kaffee im Abonne-  
 ment mit Brod 6 fr.  
**Café May, Kriegsstraße 59.**

\* **Restauration**  
 von **J. Schucker, Zähringerstraße 25,**  
 empfiehlt heute gebackene Fische, frisch  
 abgekochten Schinken, reine weiße  
 und rothe Weine, per Liter zu 18, 20,  
 24 und 28 fr. Auch können daselbst noch  
 einige Herren an einem guten Mittagstisch  
 Theil nehmen.

**Heute erhielt ich wieder:**  
 „Selbstbelehrung und Selbsthilfe bei Rücken-  
 markeiden und deren Dependenz“, eine von  
 verschiedenen Autoritäten auf das Vortheilhaft-  
 teste recensirte, klar, verständlich und gewandt  
 geschriebene Brochüre, die, eigenem sechszehn-  
 jährigen Leiden ihre Entstehung verdankend, die  
 nützlichsten Rathschläge zur Beseitigung event.  
 Erleichterung des Leidens enthält. (Verf. C.  
 L. Küster, Hannover). Karlsruhe, Th.  
 Brugier, Waldstraße 10. 2.2.

19. öffentliche Sitzung der II. Kammer.  
**Tagesordnung**  
 auf Samstag den 3. Februar 1872,  
 Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erste Berathung des Gesetzes-Entwurfes,  
 die Einführung des Gesetzes des Nord-  
 deutschen Bundes vom 6. Juni 1871 über  
 den Unterstutzungswohnsitz betreffend. Be-  
 richterfasser: die Abgeordneten Blum und  
 Bender.
- 3) Berathung des von dem Abgeordneten  
 Weber Namens der Petitions-Commis-  
 sion zu erstatteten Berichtes, die Bitte der  
 Gemeinderäthe der Städte Mannheim und  
 Pforzheim, die Organisation der Pfand-  
 schreiberei, insbesondere die Enthebung der  
 Gemeinderäthe von den Funktionen als  
 Gewähr- und Pfandgerichts-Mitglieder  
 betreffend.
- 4) Berathung des im Namen der Budget-  
 Commission durch den Abgeordneten Sachs  
 erstatteten Berichtes über den Gesetzesent-  
 wurf, die Befoldungen der Richter betr.

### Gratulation.

Dem schlanken August zu seinem 21. Wiegenfeste ein durch die Spitalstraße schallendes, bis in die Steinstraße hallendes, unter seinem Bette verknallendes

**dreifach donnerndes Hoch!!!**

K. E. K. D. L. B.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner innigst geliebten Frau und die reichen Blumen Spenden, sowie die ehrende Leichenbegleitung sage ich meinen herzlichsten Dank.

Dr. J. Nestor.

### Frohsinn.

Samstag Abend, den 3. d. M., statutenmäßige **General-Versammlung**, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst einladet

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

### Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 4 vom 27. Januar 1872

Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reich und Rußland wegen Herstellung einer Eisenbahn von Lya nach Brest-Litwsk. Vom 8. Juli 1871.

Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 16. Januar 1872.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 2. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: sechste Gastdarstellung des Fräulein Stehle. **Der schwarze Domino.** Komische Oper in 3 Akten von Auber. Angela: Fräulein Stehle. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Vormerkung für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

31. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 11"	St	trüb
12 " Mitt.	- 1	27" 11,5"	Nordost	"
6 " Abds.	- 1 1/2	27" 11,5"	"	hell
1. Febr.				
6 U. Morg.	- 3	27" 11 5/8"	Nord	trüb
12 " Mitt.	+ 1 1/2	28" -"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 2	28" -"	"	Nebel

### Standesbuchs-Auszüge.

#### Eheschließungen:

1. Febr. Adm. arg von No. rbad, Mehaer, mit Adolffre E. d. obert von Meisenbach.

#### Geburten:

31. Jan. Eina, Vater Adolf Eich, odt, Hauptmann.

1. Febr. Johann Wilhelm, Vater Johann Kefler, Schneider.

1. " Ein Knabe (totgeboren), Vater Georg Spödr, Schloffer.

1. " Karoline, Vater Johann Christof Widmann, Wagenwärter d. k. k. k.

#### Todesfälle:

31. Jan. Wilhelmine, alt 6 Jahre 8 Monate 10 Tage, Vater Schuhmacher Bureich.

1. Febr. Dr. Sideon Weikel, Staatsrath, ein Ehemann alt 64 Jahre.

1. " Theodor, alt 7 Monate 8 Tage, Vater Wagenwärter Dresch.

## Das Mehl-Lager

von

## N. J. Homburger,

Kronenstraße 52,

empfiehlt

feinsten Kaiserzug per Pfund 9 1/2 fr., per Achtel 1 fl. 54 fr.,

feinstes Kunstmehl Nr. 0 per Pfund 9 fr., per Achtel

1 fl. 48 fr.,

feinstes Kunstmehl Nr. 1 per Pfund 8 fr., per Achtel

1 fl. 36 fr.,

Neckarzwetschgen, beste Qualität, per Pfund 9 fr.

Franz Christoph's

### Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune** Glanz-Lack (deckend wie Oelfarbe) und der **reine** Glanz-Lack à 1 und 2 Pfund. Zu haben in Krügen in der Niederlage für Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

6.5.

Franz Christoph in Berlin.

### Vielseitigen

irrhümlichen Anfragen zu begegnen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäftslokal in die **Kronenstraße 35** (Eingang Duerstraße), eine Stiege hoch, verlegt habe. Ich bitte daher, etwaige zerbrochene Hausgeräthe, als: **Porzellan, Glas, Alabaster, Meerschaaum** und **Gyps-Gegenstände** u. u., nach dem neuen Geschäftslokal zu senden. Ebenso werden beschmutzte **Gypsfiguren** wieder rein **weiß, gelblich** oder **bronzirt** dauerhaft, schön und billig hergestellt bei

**August Meyerhuber, Vater,**  
Bildhauer.

### Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir, dem wohlloblichen Handelsstande sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auch fernerhin, um rasche Abführung zu erzielen, mit meinen Fuhrern und sämmtlichem Personale Güter vom Bahnhofe in die Stadt und umgekehrt zu den Preisen, und zwar:

Stückgut per Centner . . . . . 3 fr.

bei Wagenladungen per Centner . . . . . 2 fr.

befördere.

Dankend für das mir seit einer so langen Reihe von Jahren zu Theil gewordene Vertrauen, bitte ich, mir solches auch fernerhin zu bewahren und sehe geneigten Aufträgen gerne entgegen.

Mit aller Hochachtung ergebenster

**Julius Mäuber,**

Frachtgutführer.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

3.2.

3.1.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Gas- und Wasserleitungen in Blei- und Schmiedeeisen-Röhren, sowie in Reparatur von Leitungen und sichert prompte Bedienung und billigste Berechnung zu. Gleichzeitig bringe ich auch meine wohlbekanntene Kuchherde in empfehlende Erinnerung.

Karlsruhe, den 1. Februar 1872.

**L. Bender, Schlosserei und Installations-Geschäft,**  
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße, Neubau.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

### Weitere Erfolge des Königtranks. \*)

(33,031.) Brome, 16. 12. 71. — Nachdem meine Mutter zwei Flaschen Ihres Königtranks getrunken und sie fast gänzlich von ihrem Uebel geheilt ist — **Wagenkrampf, Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit** und ein Schwächezustand, wie es bei einer Frau von 45 Jahren noch nicht vorkommen darf, denn sie konnte nicht die geringste Arbeit unternehmen, ohne nicht dabei gänzlich zu ermüden — so kann ich nicht umhin, Ihnen meinen Dank und Ihrem Kräutertrank die vollste Anerkennung auszusprechen. — W. Schulze.

(33,034.) Berlin, 16. 12. 71. — Ich benutze Ihren Königtrank gegen ein seit dem Jahre 1864 eingetretenes **Magenubel** mit recht gutem Erfolg. — Rübach, Feldwebel der 5. schweren Garde-Batterie.

(33,070.) — Schivelbein, den 17. Dezember 1871. — Die Frau des Maurerpollers Naack in Reinfeld bei Schivelbein litt seit längerer Zeit an **Schwindsucht** und hat dabei das Gehör verloren, außerdem war sie in letzter Zeit am ganzen Körper geschwollen. Dies hat sich Alles verloren durch 2 Flaschen Königtrank. Die Frau hört wieder die Uhr gehen, die Geschwulste sind weg und hat sich auch ein ganz gesunder Appetit eingestellt. — Der Maurergesell Dasse in Seeligsfelde bei Polzin hat 3 Flaschen Königtrank verbraucht und sein seit 10 Jahren verlorenes Gehör dadurch vollständig wieder bekommen. Der Mann hörte zu jener Zeit das lauteste Schreien nicht, jetzt aber wie jeder Andere. — Die Frau des Unternehmers Meilke hier litt Jahre lang an **Brustfrankheit**. Sie hatte während dieser Zeit keinen Appetit und ist nun von 8 Flaschen Königtrank kurrirt worden. Der Arzt hatte ihr alle Hilfe abgesehen und sie an Hausmittel verwiesen; nun ist sie nach dem Königtrank frisch und gesund. — G. Kaldewey.

(33,094.) Anklam, 19. 12. 71. — Ew. Wohlgebornen habe ich mich verpflichtet, die recht erfreuliche Mitteilung zu machen, daß durch Ihren heilbringenden Königtrank, welchen ich einer **Podenfranken** Dame reichete, dieselben am dritten Tage einfielen und aufingen zu vertrocknen. Die Kranke fühlte sich eigentlich, nachdem sie erst von dem Königtrank genommen, gar nicht mehr krank, hatte vortrefflichen Appetit und des Nachts einen 10stündigen recht ruhigen Schlaf. Sehr viele Patienten, die laut Erklärung der Ärzte an unheil-

baren Krankheiten litten, sind durch den köstlichen Königtrank wundererregend schnell genesen. — Zeitmann, Rentier.

(33,204.) Kuschen bei Schmiegel, 27. 12. 71. — Ein hiesiger Tischlermeister, schon bei Jahren, war so gut als ganz erblindet anzusehen, hat sein Augenlicht durch einige Flaschen Königtrank vollständig wiedererlangt. — G. Weiske.

(33,102.) Wien, 17. 12. 71. — Ich habe nach langem Leiden und Versuch jeglicher ärztlicher Hilfe zu Ihrem Königtrank meine Zuflucht genommen und sehe mich nun nach Gebrauch der schönsten Flasche **gänzlich hergestellt** und mein **Magenerleiden** beendet. — Th. Schulz, geb. Albig.

(33,126.) Hising, 17. 12. 71. — Nachdem ich lange an **Asthma** und **Herzbeutel-Wassersucht** gelitten und jede ärztliche Hilfe vergebens war, versuchte ich den Königtrank und sehe mich in Folge dessen **Genußes gänzlich hergestellt**. — S. Withermeyer, Schlosser.

(33,134.) Erfurt, 16. 12. 71. — Mein Vater litt seit Januar an einem **Herzbeutel** (Herzmuskelverfaltung). Er bekam häufig **Krampfanfälle**, die am 14. d. M. von 2-6 Uhr Nachmittags anhielten; zwei tüchtige Ärzte vermochten ihm nicht zu helfen. Wir gaben ihm ein Glas Ihres Königtranks und **sofort hörten die Anfälle auf**, es stellten sich Ruhe und Schlaf ein. Jedenfalls danken wir Ihrem vorzüglichen Trank die augenblickliche Rettung unseres lieben Vaters. — Anna Brandt.

(33,133.) Stendal, 15. 12. 71. — Ein junges Mädchen litt an **Asthma**; nachdem es schon viel gekurrt, jedoch nicht geholfen wurde, wandte es den Königtrank an. Nach mehrmaligem Trinken trat Linderung ein und jetzt ist die Patientin vollständig hergestellt. — Franz Heyer.

(33,432.) Mirosław, 27. 12. 71. — Ich litt Jahre lang an **Appetitlosigkeit** und **Ausschlag** am ganzen Körper. Nach Gebrauch mehrerer Flaschen Königtrank **fühle ich mich sehr wohl**, meinen Appetit vermag ich kaum zu stillen. — Hedde.

(33,525.) Wallenried a. S., 27. 12. 71. — Der **Krampf** (Epilepsie) bei meiner Tochter ist nach Gebrauch von sechs Flaschen Königtrank **nicht wieder zum Ausbruch gekommen**. — Wittwe de Lamare.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi**  
in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in Karlsruhe bei Th. Brugler, Waldstraße 10.

\*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzenäften bereite **Limonade**, größtes hygienisch-diätetisches **Labfal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeitler & Comp., Berlin.)

### Winterschuhe und Winterstiefel

werden billigt verkauft bei

3.3.

**L. Wacker, Waldstraße 37.**

### Auszug aus dem Kirchenbuch

der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

- 3. Dez. Elisabeth, geb. den 9. Nov., Vater Franz Brettel, Bürger in Waldstadt, Fabrikarbeiter, wohnhaft in Rüppurr.
- 3. „ Anna Elisabeth, geb. den 15. Nov., Vater Jakob Frey, Bürger in Weiler, Landwirt.
- 3. „ Wilhelmine Barbara, geb. den 23. Nov., Vater Johann Mathes, Bürger in Germersheim, Maurer-Baller.
- 3. „ Anna Viktoria, geb. den 23. Nov., Vater Ferdinand Schilhorn, Bürger in Alt-Biesloch, Gasarbeiter.
- 3. „ Amalie, geb. den 30. Nov., Vater Wilhelm Schnitler, Bürger in Achern, Wirth.
- 4. „ Eduard Ferdinand Karl, geb. den 17. Nov., Vater Ferdinand Schaaf, Bürger und Restaurateur hier.
- 7. „ Leopoldine, geb. den 30. Nov., Vater Ludwig Fied, Bürger in Glesheim, Schaffner.
- 9. „ Johann Gustav Adolf, geb. den 21. Nov., Vater Heinrich Peter Fuchs, Bürger in Kronau, Bahnhofarbeiter.
- 10. „ Wilhelmine Auguste Friederike, geb. den 28. Nov., Vater Leopold Reichtold, Bürger und Schneider hier.
- 10. „ Luise Karoline, geb. den 2. Dez., Vater Franz Anton Kolb, Bürger in Kuppenheim, Bahnhofarbeiter.
- 10. „ Albertine Regine, geb. den 4. Dez., Vater Albert Haselwander, Bürger in Lottmoss, Schreiner.
- 17. „ Sophie Agathe, geb. den 1. Dez., Vater Peter Batilang, Bürger in Aigel, Eisenbahn-Portier.
- 17. „ Karl Friedrich, geb. den 13. Dez., Vater Joseph Fehrenbach, Bürger in Böhrenbach, Uhrenmacher.
- 17. „ Amalie Auguste, geb. den 14. Dez., Vater Christoph Schell, Bürger in Weingarten, Schleifer.
- 24. „ Ida Rosa Marie, geb. den 15. Nov., Vater Albert Dammert, Professor in Kolmar.
- 24. „ Frieda, geb. den 4. Dez., Vater Heinrich Stettler, Bürger in Rohrbach, Sergeant im 3. bad. Dragoner-Regiment.
- 24. „ Rosa Magdalena, geb. den 8. Dez., Vater Anton Schäfer, Bürger in Bruchsal, Bahnhofarbeiter.
- 24. „ Rudolf Fidel, geb. den 8. Dez., Vater Fidel Schuerr, Bürger in Rudaun, Kaserneninspektor.
- 24. „ Hermann Otto Friedrich Wilhelm, geb. den 12. Dez., Vater Ambros Marrendt, Bürger in Hege, Schreiner.
- 26. „ Luise Marie, geb. den 6. Dez., Vater Anton Sahn, Bürger in Bruchsal, Schneider.
- 26. „ Otto, geb. den 7. Dez., Vater Friedrich Landwehr, Bürger in Otterbeuren, Gärtner.
- 26. „ Franziska Anna, geb. den 12. Dez., Vater Joseph Faumesser, Bürger in Bruchsal, Portier.
- 26. „ August Wilhelm, geb. den 14. Dez., Vater Josef Mastätter, Bürger in Mörsh, Schneider.
- 26. „ Anna Maria Thelma, geb. den 20. Dez., Vater Eduard Madach, Bürger in Ludwigshafen, Diener.
- 31. „ Ditto, geb. den 3. Dez., Vater Mathäus Tritschler, Bürger in Unabingen, Kasernenknecht.
- 31. „ Karl Emil, geb. den 9. Dez., Vater Maximilian Glück, Bürger in Ortenberg, Stabstrompeter bei der Artillerie.
- 31. „ Elise Susanne, geb. den 10. Dez., Vater Christoph Friedrich, Bürger in Durlach, Ladierer.

### Frankfurter Geld-Curse am 31. Jan. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
„ doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	31 - 33
„ al marco	5	32 - 34
20 Franken-Stücke	9	18 1/2 - 19 1/2
Englische Sovereigns	11	45 - 47
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	4	25 - 26
Frankfurter Bank-Disconto	4	1/2 % G.



2.2.

# Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestregtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren habe auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es ist nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75ste Lebensjahr anreite, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzulieben vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichtes wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder **Drastica** noch **Narcotica**, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen **Thaler**, und ist gern erbötig, dieselbe nebst **Gebrauchs-Anweisung** auch **auswärts zu versenden**. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich freuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und eintürken müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das Leiden in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillenträger vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zur Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Um den geehrten Respektanten bei direktem Bezuge von mir die bisher durch Rückfragen, Retourirungen und Unbestellbarkeit entstandenen Unkosten zu ersparen, bitte ich, den Bestellungsbriefen **deutlich ausgeschriebene Adressen** unterzusetzen.

Dr. F. G. Geiss.

Depôt der ächten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz in **Karlsruhe** bei Herrn **Conradin Saagel**.

## Anzeige und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

### Agentur- und Commissions-Geschäft

in Marktgräser-Weinen, Cigarren, Kirschwasser, Kassenschranken, Kunstherden, Gartenmöbeln, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen, Kettenpumpen etc. errichtet, auch damit ein

### Bureau für Arbeitnachweis und Stellenvermittlung

verbunden habe und daß ich als Versicherungsagent

a. in der Feuerbranche:

die „North British and Mercantile“,

b. in der Lebensbranche:

die Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft

### „Iduna“ in Halle a. S.

vertrete.

Mein Bureau befindet sich **Kronenstraße 30** und können daselbst Proben, Preisverzeichnisse, Prospekte und Antragsformulare gratis in Empfang genommen werden.

Prompte und reelle Bedienung zusichernd, empfehle ich mein Geschäft allseitiger Benützung.

Karlsruhe, den 1. Februar 1872.

Karl Teufel.

## Liedertafel.

**Samstag den 3. Februar, Abends 1/8 Uhr**, findet das bereits durch Circularschreiben bekannt gegebene **Kränzchen** statt, wovon wir unsere Mitglieder hiermit nochmals in Kenntniß setzen, mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof**, Scherer, Kaufm. v. Wien.  
**Reimayer**, Kfm. v. Magdeburg.

**Deutscher Hof**, Kleiner, Stud. v. Stuttgart.  
**Sinaer**, Architekt v. Berlin.  
**Englischer Hof**, Marx, Kfm. v. Mannheim.  
**Mosbacher**, Kfm. v. Frankfurt. **Schubert**, Kfm. v. Frankfurt.  
**Eisut**, Kfm. v. Stuttgart, **Schiffner**, Kfm. v. Dresden. **Kouterbach**, Kfm. v. Berlin.

**Erbsprinzen**, Seeger, Kaufm. v. Ludwigshafen.  
**Ottensbrück**, Fabr. v. Hannover. **Thomas**, Kfm. v. Chemnitz. **Wachsmuth**, Kgl. u. Löwenst. Kfl. v. Frankfurt. **Wais**, Rechtsanw. v. Heidelberg.

**Geist**, Wälter, Kfm. v. Gannstatt.  
**Goldener Adler**, Hartmann, Stud. v. Dalheim.

**Rindkopf**, Kfm. v. Koppmann, Del. v. Mannheim.  
**Baumann**, Kfm. v. Lindau. **Geyer**, Del. v. Hohenheim.

**Stahl**, Part. v. Wien. **Römer**, Bauer v. München.

**Goldener Karpfen**, Gold Ing. v. Gm. **Goldenes Lamms**, Weidmann, Kfm. v. Frankfurt.

**Walter**, Kfm. v. Riffelbrunn. **Kern**, Oberlehrer v. Aschaffenburg.

**Grüner Hof**, von Mongnier v. Lyon. **Grand** v. London. **Reckenmaier**, Kfm. v. Düsseldorf. **Thale** u. **Simon**, Kfl. v. Frankfurt. **Bauer**, Kfm. v. Mannheim.

**Dr. Copples**, Regimentsarzt m. Kam. v. Ebdon. **Schrey** m. Frau v. München. **Marx**, Kaufm. v. St. Louisburg. **Berger**, Rent. v. Hamburg. **Storz**, Kfm. v. Göttingen.

**Hôtel Große**, Rosenstock u. Kronsohn, Kfl. v. Berlin. **Marx**, Kfm. v. Ingelheim. **W. af** v. Straßburg. **Wig**, Oberst m. Frau v. Buchs. **Wölter**, Kfm. v. Frankfurt. **Baumgartner** u. **Wolff**, Kfl. v. Berlin.

**Edding**, Fabr. v. Hagen. **Vach**, Kaufm. v. Erfurt. **Schulz**, Del. v. Dilsheim. **Sauter**, Fabr. v. Buisfrath.

**Pfändler**, Kfm. v. Rheineck. **Bachmann**, Kfm. v. Mannheim. **Hohenberg**, Kfm. v. Frankfurt.

**Hôtel Stoffleth**, Gries, Fabr. u. Reichert, Rent. v. Heilbronn. **Mengel**, Kfm. v. Offenburg. **Strinsgütter**, Kfm. v. Wisloch. **Dorfmüller**, Ing. v. Wien.

**Eipp**, Kfm. v. Baden. **Rischer**, Kfm. v. Straßburg. **Müller**, Kfm. v. Mannheim. **Karl**, Kfm. v. Stuttgart.

**Dr. Nebruth** v. Sindolshelm. **Huth**, Holzhandl. v. Mannheim. **Eder**, Holzhdl. v. Heideberg. **Knapf**, Kfm. v. Pforzheim. **Logarus**, Kaufm. v. Frankfurt.

**Kümelin**, Kfm. v. Hamburg. **Pfeifer**, Kfm. v. Basel.

**Kassauer Hof**, Straub, Kaufm. v. Heilbronn. **Dr. Maier** v. Mühlheim.

**Preis Max**, Kunz, Kfm. v. Breslau. **Leonhard**, Kaufm. v. Stuttgart. **Amor**, Stud. v. Ingelheim.

**Gebart**, Kfm. v. Seebach. **Dito**, Kfm. v. Hochstetten. **Wöhrle**, m. Sohn u. Brüder, Kfl. v. München. **Wittmann**, Kfm. v. Baisstadt. **Koto**, Kfm. v. Coblenz.

**Dremmel**, BIRTH v. Deug. **Müller**, Kfm. v. Frankfurt. **Schwarzer Adler**, Ziel, Kaufm. v. Heidelberg.

**Kaller**, Fabr. v. Lahr.